

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 25

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

* Im Verlage der **Bonifaziusdruckerei in Paderborn** sind die „Lebensbilder hervorragender Katholiken des XIX. Jahrhunderts“ von J. J. Hansen, I. Band, in zweiter Auflage erschienen. Das ebenso anregend wie belehrend geschriebene Buch enthält 15 Lebensbeschreibungen, die in ihrer Art den landläufigen Vorwurf der Rückständigkeit auf katholischem Gebiete widerlegen. Bestens bekannt sind die Erbauungsbücher dieses Verlages. „Jesus, die Krone der Jungfrauen“ ist ein empfehlenswertes Geschenk für die weibliche Jugend. Ein Leitstern für Knaben und Jünglinge darf genannt werden das neuerschienene Werkchen: „Der Jünglinge Führer zum Himmel“ von H. Raminiski. Dasselbe warnt vor den leider weit verbreiteten Sünden und Verirrungen der Jugend in eindringlichster Weise, schildert die traurigen Folgen und stellt ein stetes Gedenken an Gottes Allgegenwart als wirksamstes Schutzmittel vor Augen. Empfehlenswert ist auch „Nachfolge Mariä“, ins Deutsche übertragen durch P. Leo Schlegel, Bisterzienser. Ein Führer zu Glück und Zufriedenheit verdient genannt zu werden „Gedanken und Ratschläge, zur Beherzigung für die weibliche Jugend“. IV. vermehrte Auflage. Von Clara Briß. Von der gleichen Verfasserin sei hervorgehoben, das „Kleine Brevier zu Ehren des hl. Herzens Jesu“, XVII. Auflage. Ein recht schönes Weihnachtsgeschenk ist auch „Goldkörner“, von Gräfin E. Holnstein. VI. vermehrte Auflage. Eine Sammlung nützlicher, belehrender und auch verwarnender Gedanken. Die Sprache ist anziehend, die Ausstattung geschmackvoll. Das gleiche gilt von dem Werkchen „Leben der hl. Elisabeth von Thüringen“, von W. Kramer, III. Auflage, das ein fesselndes Bild von der Frömmigkeit, der Wirksamkeit, dem so wechselvollen Leben und der heldenmütigen Entsagung dieser erhabenen Fürstin entrollt und besondere Bedeutung für die Gegenwart besitzt, nachdem soeben der 700jährige Gedenktag der großen Heiligen verstrichen ist. Für die Kinderwelt seien empfohlen die lehrreichen Märchen: „Mariandacht“, „Pilgrim, der kleine Wallfahrer“, „Gregott und Frieda“, „Die Josephslied“.

Der kleine Sprachschüler. Zweite verbesserte Ausgabe von Dietland Studer und Otto von Greperz.arau 1908. H. R. Sauerländer und Cie. Fr. 1.80.

Der Grammatikunterricht hat in den letzten Jahren verschiedene Wandlungen durchgemacht. Erst die alte Grammatik, gut gemeint, aber allzu viel Regelwerk, und dann das „Sichgehenlassen“ in diesem Fache. „Der kleine Sprachschüler“ stellt sich zur Aufgabe, mit praktischen Übungen, die dem kindlichen Denken, Fühlen und Sprechen mehr Rechnung tragen, dem Ziele zuzuführen: Beherrschung der Sprache. Die Anlage des Büchleins ist entschieden originell, und besonders gefiel uns die vermehrte Heranziehung und Verwertung des schweizerischen Dialektes. Jeder Lehrer der Mittel- oder Oberschule wird für den Sprachunterricht seiner Stufe hier etwas profitieren! B.

 Stahlbad Knutwil 		
Bahnhof. Fursen.	Schönster Landaufenthalt.	Banton Luzern.
Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder, neue sanitärische Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Kellerfolge bei H 2535 Lz.		
Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen,		
313 Gleichzeitige allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Sicht und bei allen Konvalenzen. Milchkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannen- wälder. — Schöne Aussichtspunkte. — Billige Pensionspreise. — Telefon. — Kurarzt: Dr. Häppli. Massage. Prospekte beim Verkehrsbureau Basel und Otto Groller-Weingartner.		